

# TEACCH – *praktische Umsetzungen in der Schule*

Fachtag 26. Januar 2019

Manuel Beusch  
Heilpädagoge



erfahren | nachhaltig | respektvoll

- Tagessonderschule mit Teilzeitinternat
- 37 Schüler mit ASS zwischen 4 und 18 Jahren
- 8 Klassen à 4 bis 6 Schülerinnen und Schüler
- Förderung nach dem TEACCH-Ansatz, UK, Affolter-Modell und Methoden zum Beziehungsaufbau
- Beratungsstelle für Familien, Schulen und Fachpersonen
- Weiterbildungskurse für Fachpersonen und Eltern:

[www.step-by.ch](http://www.step-by.ch)

# Stiftung Kind & Autismus, Urdorf, Schweiz

---



## Was ist TEACCH?

---

Therapie und Förderung für autistische und kommunikationsbeeinträchtigte Kinder.

**T** reatment and  
**E** ducation of  
**A** utistic and related  
**C** ommunication handicapped  
**CH** ildren

- 1971 durch Dr. Eric Schopler und Dr. Robert Reichler in North Carolina entwickelt
- erstes staatliches pädagogisch-therapeutisches Programm in den USA für Menschen mit Autismus (ab 1972)

## Wie verstehen wir Autismus?

---

- **Menschen mit einer autistischen Wahrnehmung sehen, hören, erleben und spüren ihre Umwelt anders, als wir es uns gewohnt sind**
- äussert sich bereits in der frühen Kindheit
- schwere Beeinträchtigung im gesamten Entwicklungsverlauf
- nicht heilbar

## Wie verstehen wir Autismus?

---



Jackson Pollock

# Wie verstehen wir Autismus?

---



Urs Wehrli: Kunst aufräumen

## Wer anders wahrnimmt, lernt anders

---

- Nur wer dieses Andersartigkeit gut versteht, kann für eine gute Lernumgebung sorgen.

## Was das Lernen schwierig macht

---

- verbale Informationen werden schlechter verarbeitet
- ... und gehen schneller vergessen
- kaum Lernen durch Nachahmung
- wenig spontane Exploration
- oft verzögerte Reaktionen
- Gelerntes wird kaum auf neue Situationen übertragen
- Entscheidungen, die auf einer Einschätzung beruhen, können kaum gefällt werden
- Schwierigkeiten beim Festlegen und Priorisieren von Zielen
- Planung und Ausführung von Handlungsabläufen gelingt nur schwer
- Fähigkeiten zur zeitlichen und räumlichen Orientierung sind oft beeinträchtigt
- oft geringe Impulskontrolle und leichte Ablenkbarkeit
- Emotionen können nur schwer reguliert werden
- Lob und soziale Anerkennung geben oft keinen Ansporn

## TEACCH – 10 Grundprinzipien

---

- Berücksichtigung aktueller Erkenntnisse über Autismus (generelles Wissen)
- auf den Einzelfall zugeschnittene Hilfen (personelles Wissen)
- langfristig angelegte Hilfen
- Kontinuität von Diagnostik und Förderung
- Streben nach Optimierung, nicht nach Heilung
- Perspektive der Entwicklung und Orientierung an den Stärken
- Structured TEACCHing (Visualisierung und Strukturierung)
- Einbeziehung unterschiedlicher (wissenschaftlich haltbarer) Methoden für eine ganzheitliche Förderung
- Zusammenarbeit mit der Familie
- Verhaltensanalyse als Grundlage für Interventionen

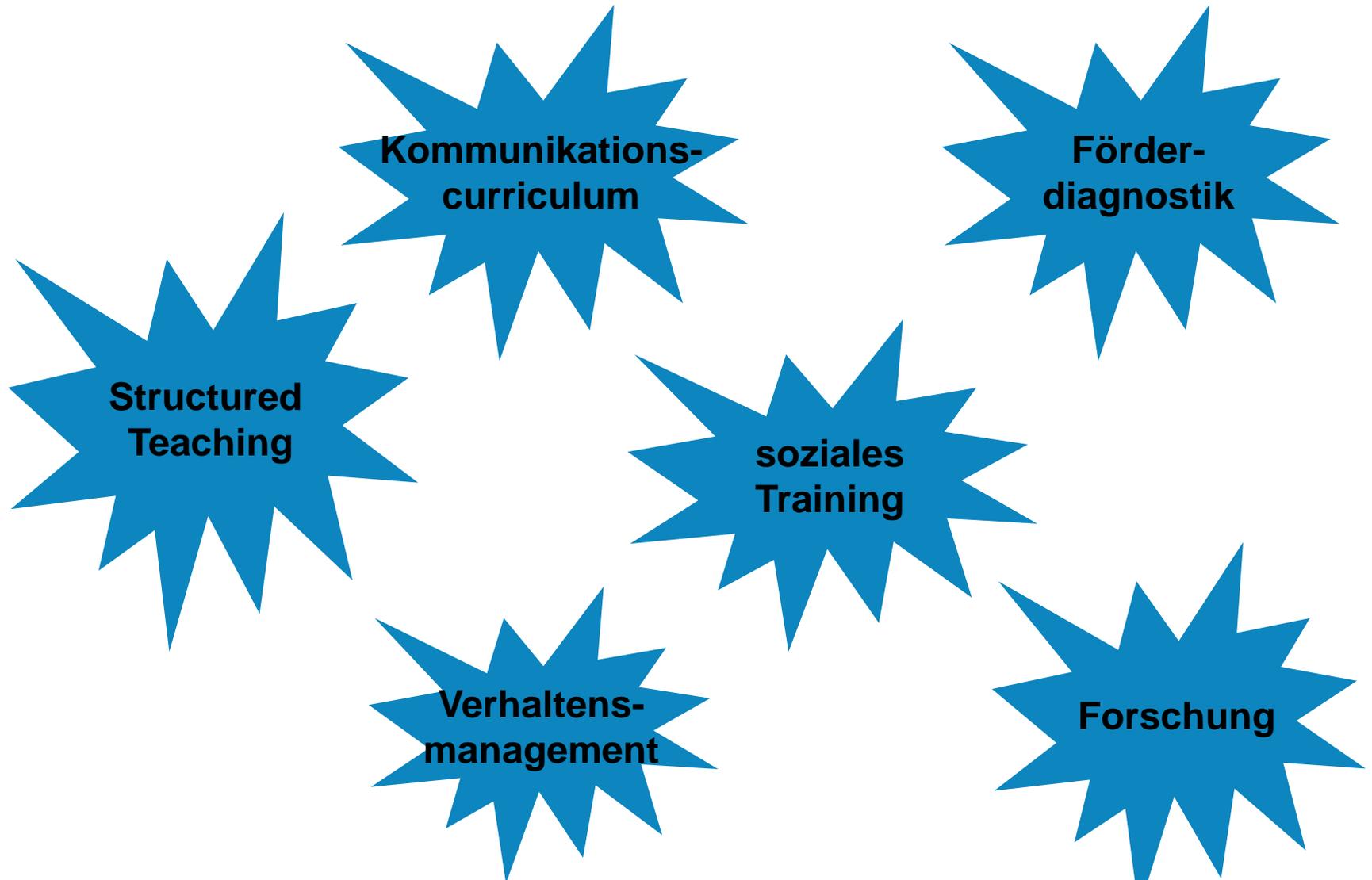
# Ziele

---

1. Verständnis
2. Selbständigkeit
3. Kommunikation
4. Flexibilität

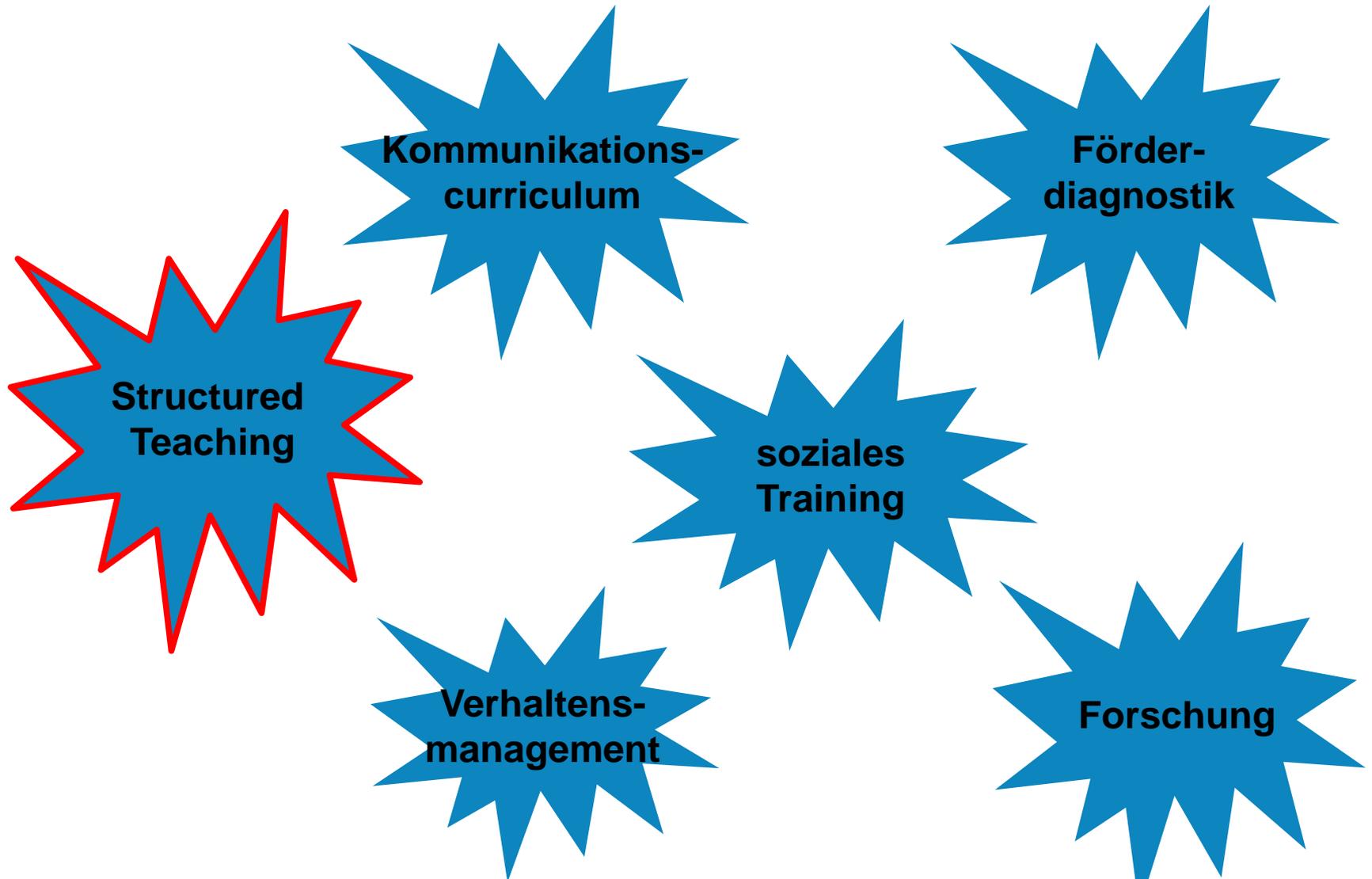
## Was beinhaltet TEACCH?

---



## Was beinhaltet TEACCH?

---



# Structured TEACCHing

---

- Strukturierung der Zeit
- ... des Raumes
- ... der Arbeit
- ... des Materials und der Aufgaben
- Aufbau von Routinen

# Structured TEACCHing

- Raumstrukturierung:
  - Spielecke
  - Arbeitsplatz
  - Aufgaben
  - etc.

→ *Wo passiert was?*

- Zeitstrukturierung:
  - Schulwochen/-tage/-lektionen
  - Handlungsabläufe
  - etc.

→ *Wann passiert was?*

→ *Wie lange dauert etwas?*

→ *Was kommt danach?*

- Visualisierung von:
  - Anweisungen
  - Regeln
  - Ereignissen
  - etc.

→ *Was soll ich tun?*

→ *Wie soll ich es tun?*



Wo bin ich?



Was passiert?

## Visuelle Hinweise wozu?

---

- Kommunikationsmittel für Person mit ASS
- Kommunikationsmittel für Lehrperson
- Informationsmittel für Person mit ASS

# PECS: Kommunikationsmittel für Person mit ASS



PACKABLE

Hand  
Brot

Brot

Kaffee

Milch

Handgerichte

Kartoffel

Obst

Kaffee

Auschnitt

Erdnussbutter

Nussmilch



# Informationsmittel für Person mit ASS

Menüplan vom 03. - 05. März				
Montag				
Blattsalat	Rind-Cashew-Curry	Basmatireis		
				
Dienstag				
Salat	Bratkartoffeln	Spinat	Spiegelei	
				
Mittwoch				
Salat mit Kernen	Aubergnenschiffchen	mit Thymian-Mandelcreme	Mischreis	Dessert
				
Donnerstag				
Gurkensalat	Pouletgeschnetzeltes	Blumenkohlreis	Bohnen	
				
Freitag				
Salat	Pizza	mit Schinken	<del>ohne Schink</del>	
				

# Praktische Umsetzungen im Verlauf eines Schultags

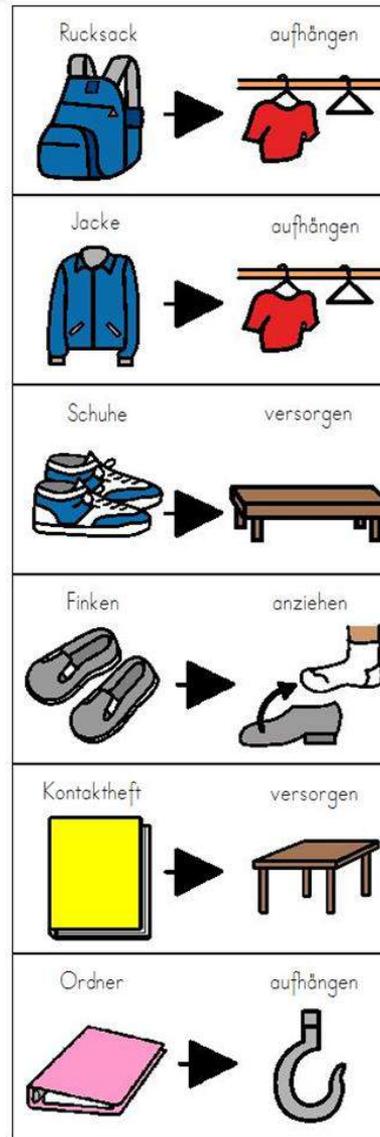
Garderobe
Spielen
Kreis
Salatbrötchen Anrichten
Salzmaschine einbinden
Znüni
Malen
Turnen
Mittagessen
Zähne putzen
Bus



## Raumstrukturierung der Garderobe



# Handlungsablauf Garderobe



## Komplexitätsstufen der Anweisungen

---

<b>Art der Anweisung</b>	<b>Komplexität</b>	<b>Informationskanal</b>
verbale Anweisung	+++++	auditiv
visuelle Hinweise (Text, Bild, Gegenstand im Blickfeld)	++++	visuell
vormachen	+++	visuell
Gegenstand an den Körper	++	taktil
Erste Veränderung pflegerisch geführt	+	taktil-kinästhetisch

Beusch 2017

# Tagesplan



# Personenübersicht



# Übersicht Hort oder Mami



# Wochenplan

The image shows a weekly schedule board (Wochenplan) for a child, likely with autism, displayed on a wall. The board is organized by days of the week, each with a different background color and a list of activities. The activities are written on small white cards with colorful illustrations. A pink photo of a child is visible at the top center of the board.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
	spielen	Kreis	spielen	spielen	
	Kreis	spielen	Kreis	Musik	
	Einzelförderung	SOKO Gruppe	Znüni vorbereiten	Wahrnehmung	
Zmittag Znünikorb	Znüni	Znüni	Arbeitsplatz	Turnen	
Zähne putzen	Arbeitsplatz	Tisch decken	Znünikorb	Znünikorb Zmittag	
Arbeitsplatz	Garten	Garten	Kochen	Bus	
Beitoh	Zmittag	Rhythmik	Tisch decken		
Legopuzzle	Zähne putzen	Zmittag Wohnhaus	Mittagessen		Sonntag Ferien
	spielen		spielen		
	Quartal backen		Zähne putzen		
	Legopuzzle		Starbie		
	Bus		Lichterfest		

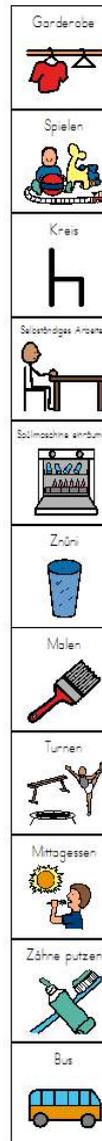
## Was macht einen Plan zu einem Plan nach TEACCH?

---

- Informationen sind bedeutsam
- Informationen sind verständlich
- Person kann möglichst selbständig damit umgehen
- Plan ist individuell angepasst

*→ Es gibt keinen TEACCH-Plan*

# Praktische Umsetzungen im Verlauf eines Schultags



## Freispielzeit: Was zu beachten ist

---

- Spielzeit ≠ Entspannung
- Kann das Kind seine Spielzeit selbständig gestalten?
- Welche Spielmöglichkeiten hat das Kind?
- Kann sich das Kind eine Beschäftigung aussuchen? Wie?
- Gibt es einen klaren Anfang und ein klares Ende?

## Raumstrukturierung der Spielecke



## Raumstrukturierung der Spielecke



## Raumstrukturierung des Tisches



## Raumstrukturierung: Rückzugsnische



## Raumstrukturierung: Rückzugsecke für den Autismushund

---



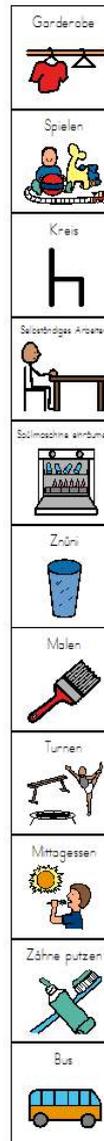
## Was macht einen Raum zu einem Raum nach TEACCH?

---

Der Raum ist so gestaltet, dass die damit verbundenen Aktivitäten und Erwartungen umgesetzt werden können.

*→ Es gibt keinen TEACCH-Raum*

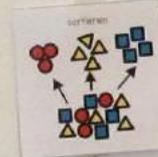
# Praktische Umsetzungen im Verlauf eines Schultags



Kreis



Gugelhopf



Montag 	Dienstag 	Mittwoch 	Donnerstag 	Freitag 	Samstag 

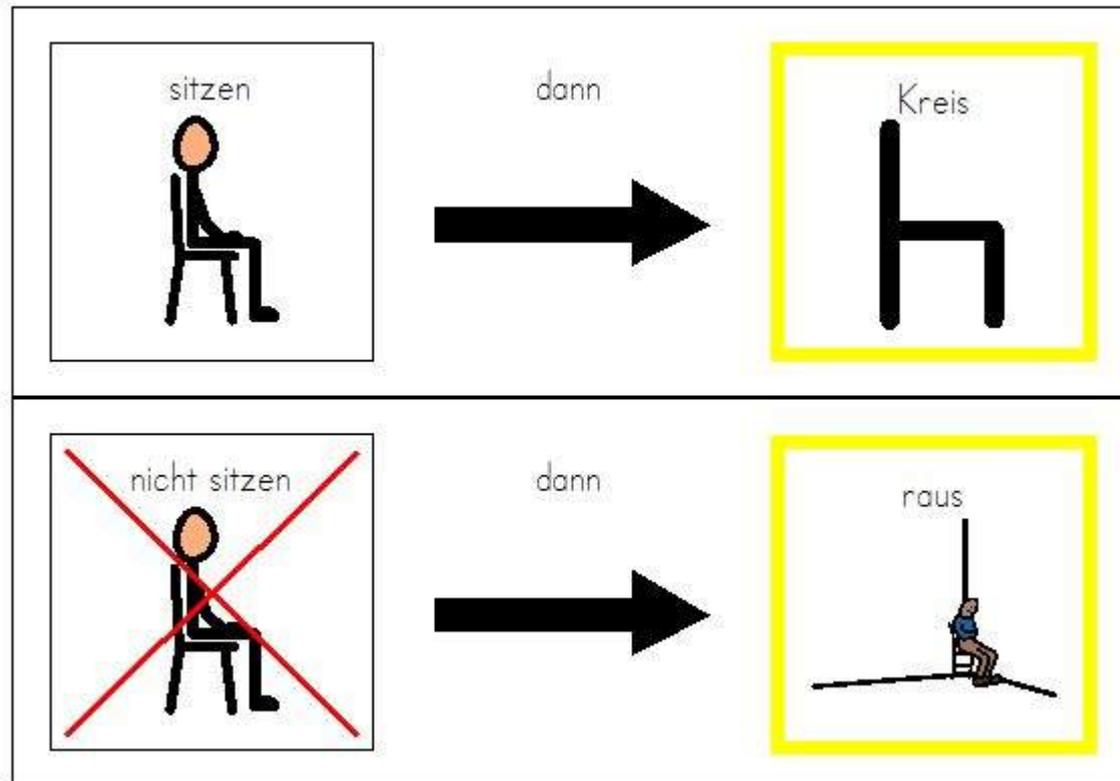
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>



## Kreis: Mitbestimmung mit Auswahltafel für Begrüßungslieder



# Konsequenzenkarte: Sitzen im Kreis



## Kreisaktivität Pizzamassage

---



# Ablaufplan Pizzamassage

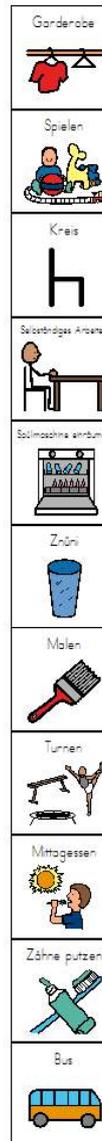


# Lied singen mit Hilfe von Bildern

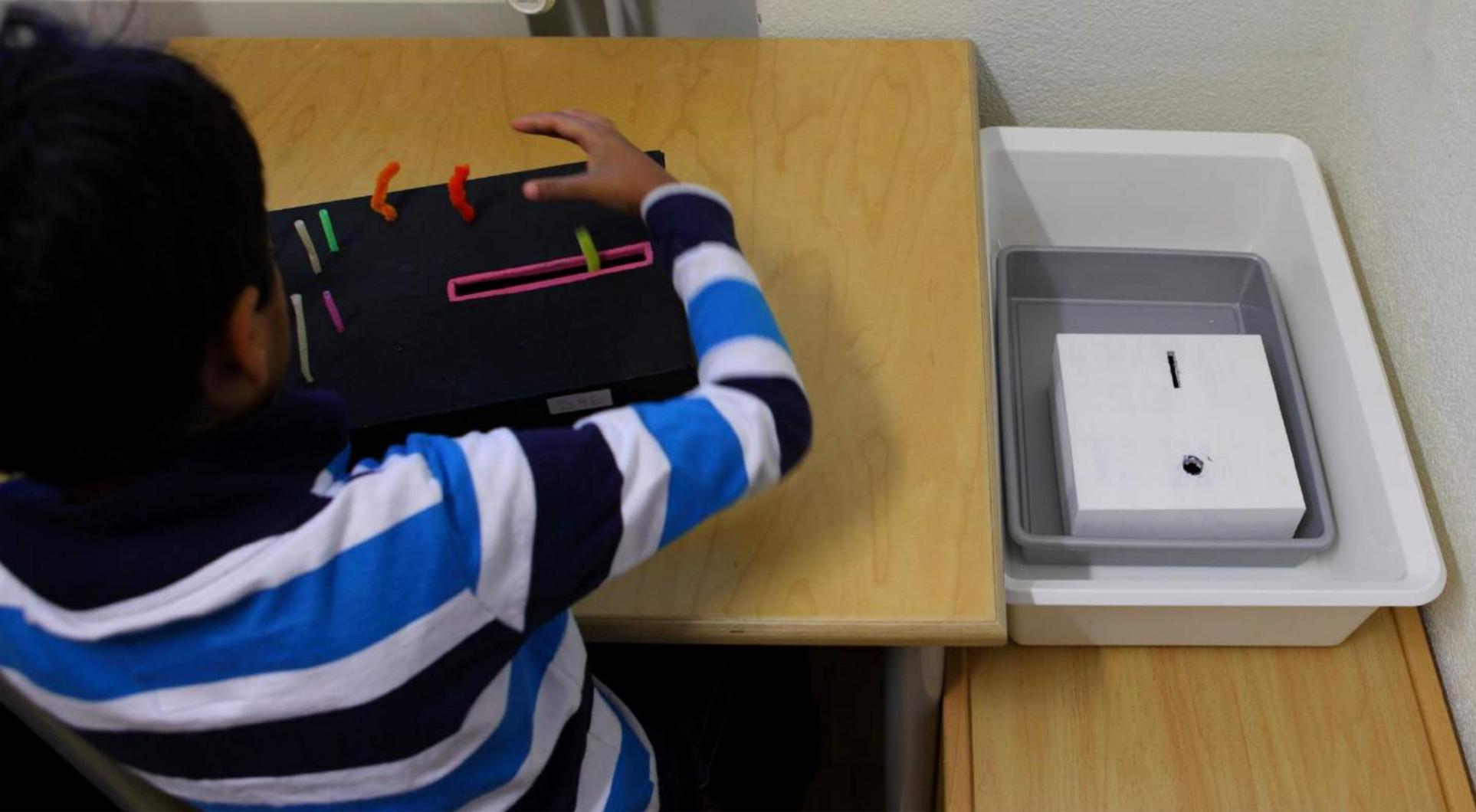
---

Hühnerhof

# Praktische Umsetzungen im Verlauf eines Schultags



## Selbständiges Arbeiten: Fertiggiste

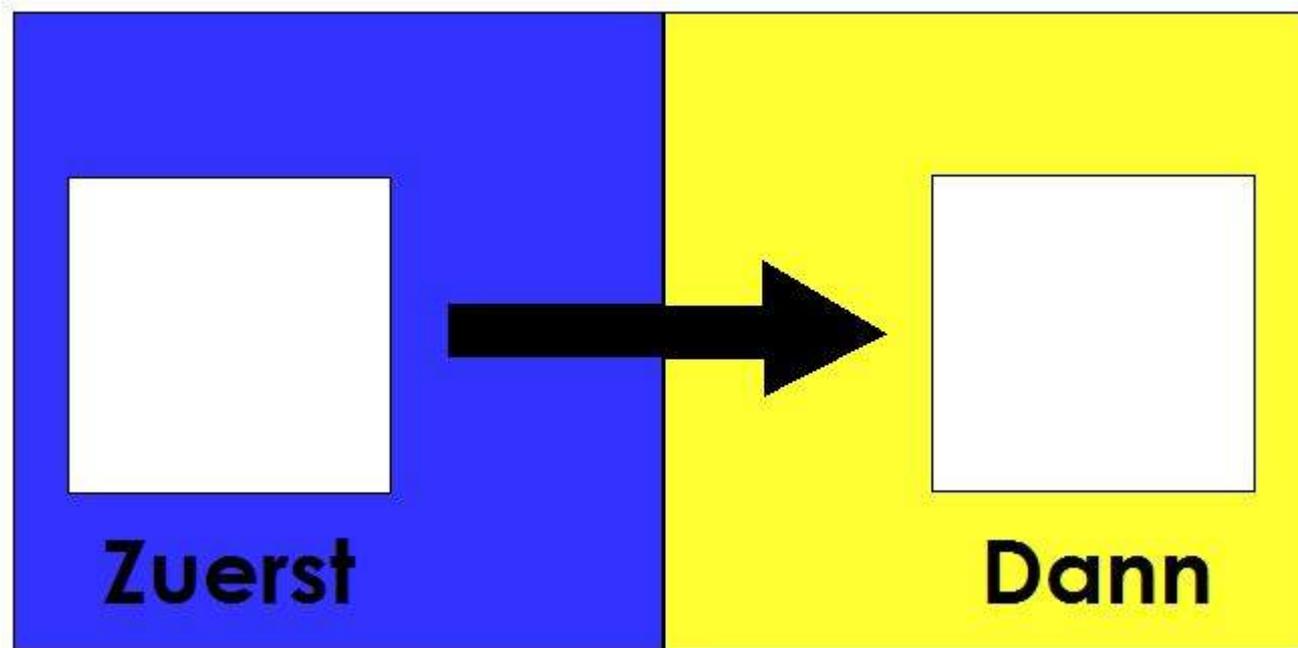


## Selbständiges Arbeiten: Was kommt danach?



## Regel: Zuerst - Dann

---



# Selbständiges Arbeiten mit Aufgabenplan

---

## Selbständiges Arbeiten

## Selbständiges Arbeiten

## Selbständiges Arbeiten

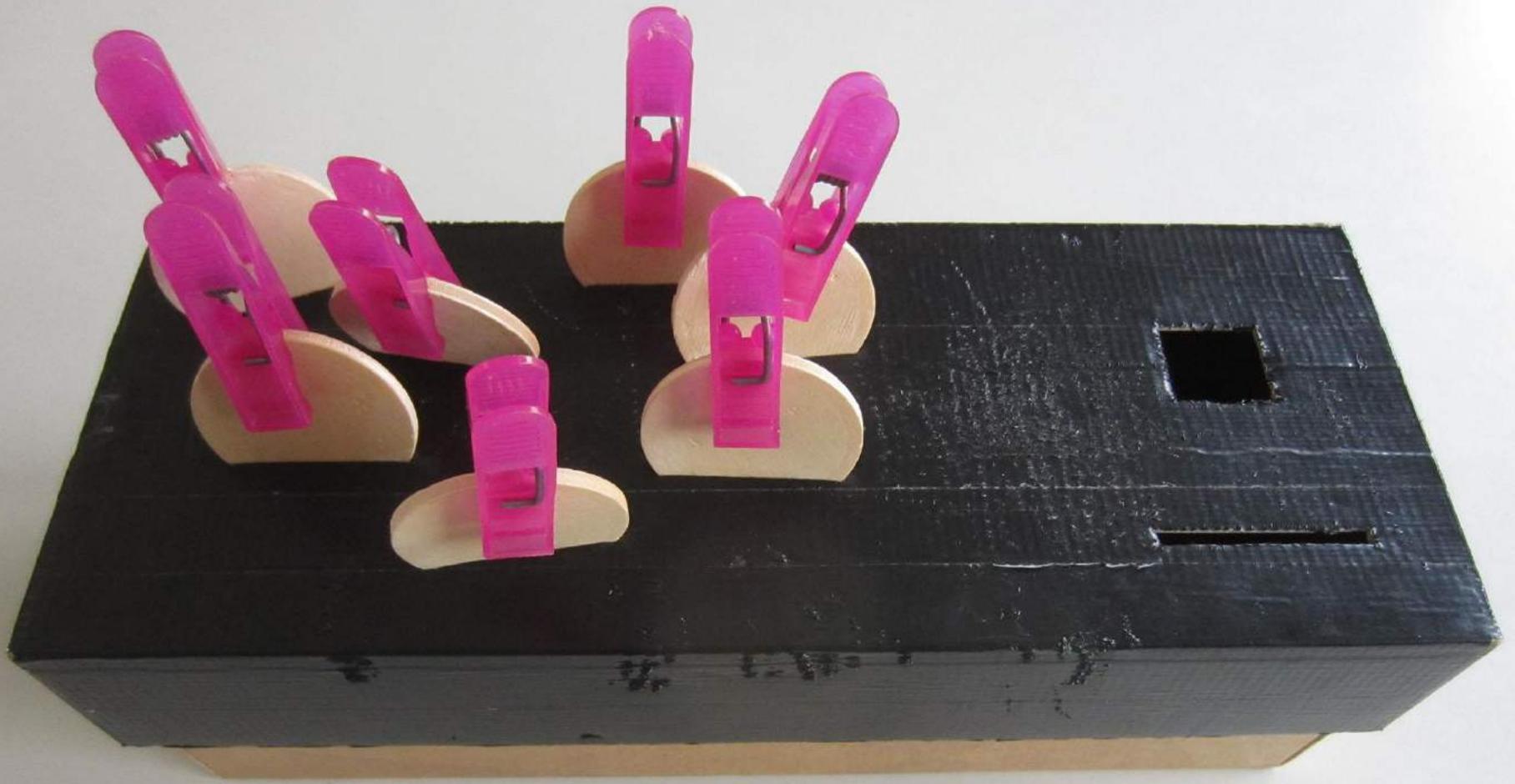
---

- Arbeitssystem ist vertraut
- Aufgabentypen sind bekannt
- Aufgabenmenge ist überschaubar
- Arbeitspensum ist angemessen

→ *Es gibt kein „teacchen“*

## Schuhkartonaufgabe





# Tablettaufgabe



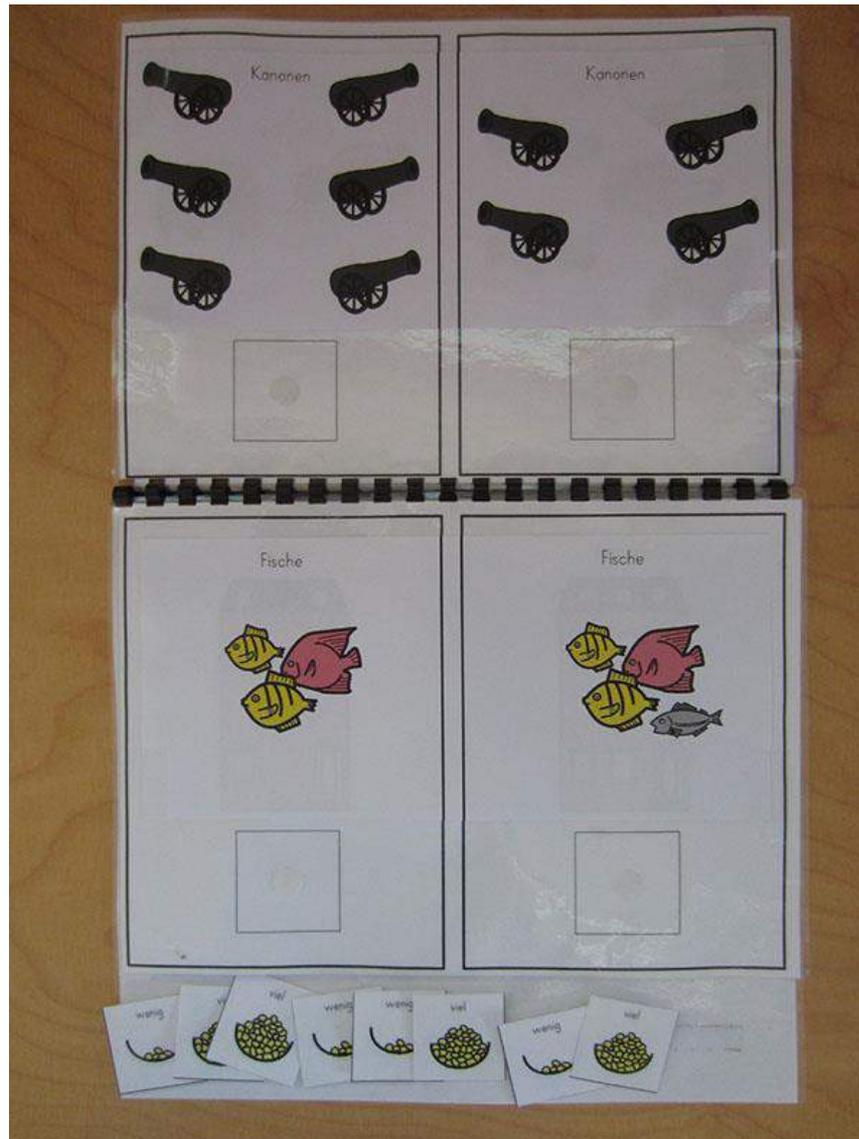
# Tablettaufgabe



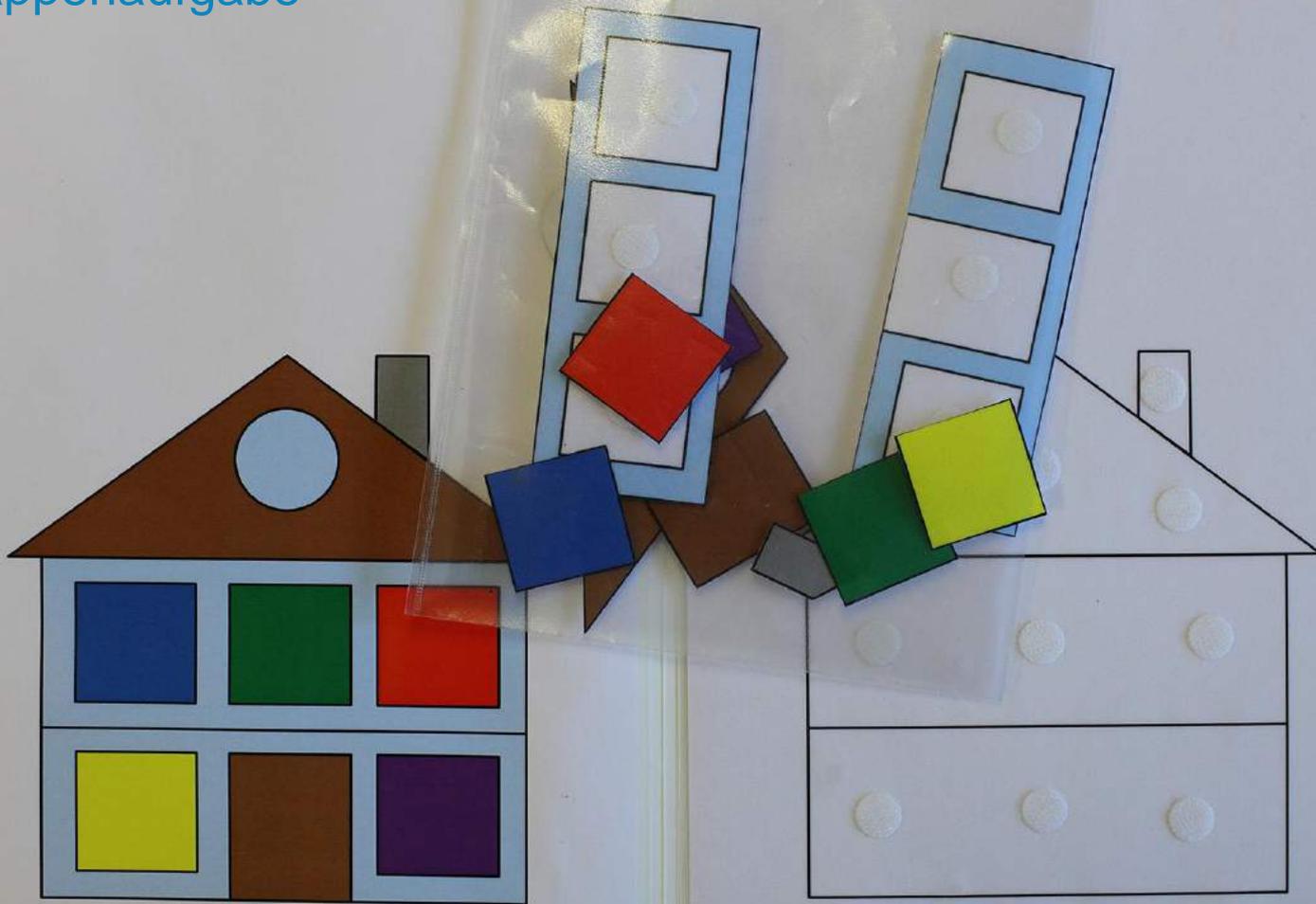
# Korbaufgabe

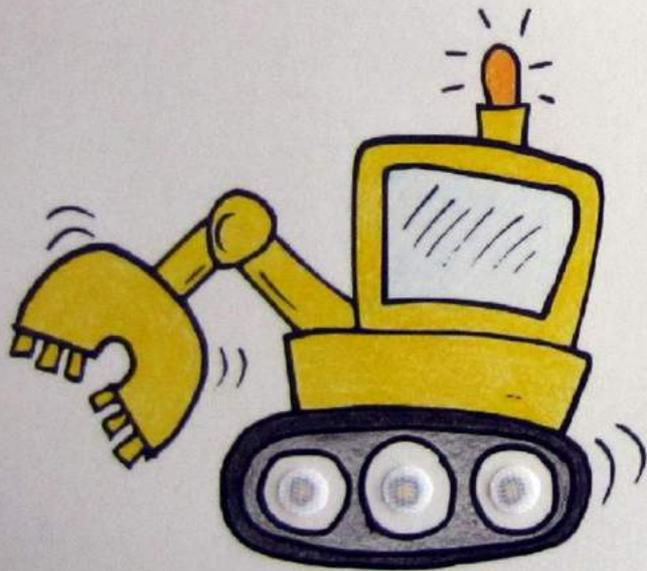
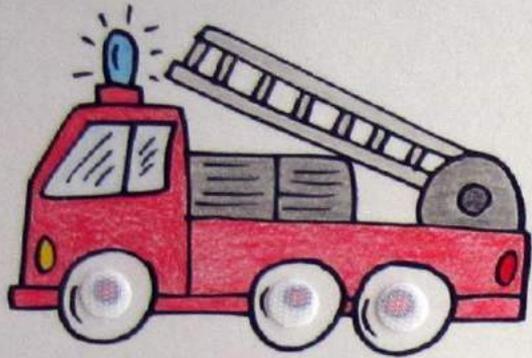


# Mappenaufgabe



# Mappenaufgabe





Mappenaufgabe



# Mappenaufgabe



# Mappenaufgabe



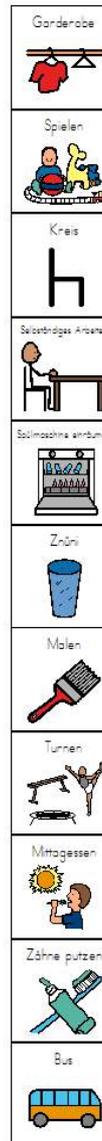
## Was macht eine Aufgabe zu einer Aufgabe nach TEACCH?

---

- Aufgabe ist so ausgewählt, dass die Person sie bewältigen kann  
→ nicht strukturierte Aufgabe, sondern angepasste Anforderungen
- Material ist so ausgewählt, dass die Person damit umgehen kann  
→ schwierig: gleiches Material wird auf unterschiedliche Arten verwendet, z.B. gleiche Becher zum Trinken u. Pinsel auswaschen
- Aufgabe wird so präsentiert, dass die Person sie versteht

*→ Es gibt keine TEACCH-Aufgabe*

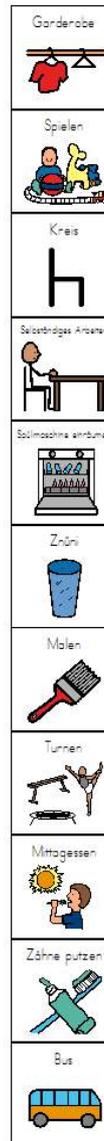
# Praktische Umsetzungen im Verlauf eines Schultags



Ämtli

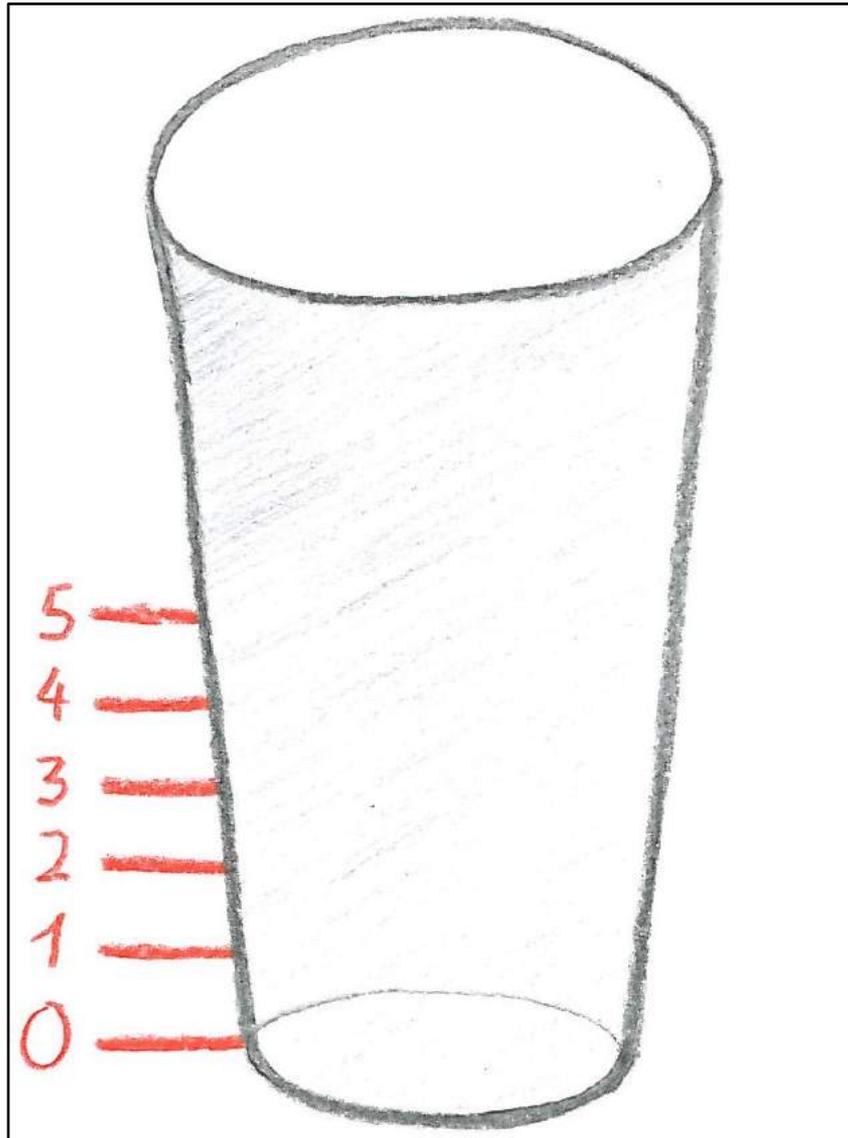


# Praktische Umsetzungen im Verlauf eines Schultags

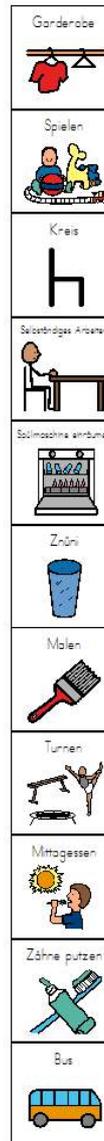


# Trinkplan

---



# Praktische Umsetzungen im Verlauf eines Schultags



## Herausforderung Übergänge

---

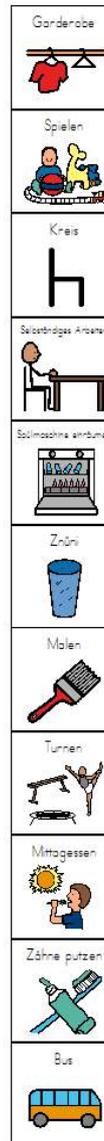
- vorbereitet (Erwachsene & Schüler)
- vorhersehbar
- kurz
- klar
- Übergangsobjekte

*Der letzte Schritt ist der einfachste, der erste der schwierigste!*

Einchecken



# Praktische Umsetzungen im Verlauf eines Schultags



# Raumstrukturierung im Turnen



# Structured TEACCHing

---

- Strukturierung der Zeit
- ... des Raumes
- ... der Arbeit
- ... des Materials und der Aufgaben
- **Aufbau von Routinen**

## Routine: Abschlussritual Turnen

---

Schwungtuch

# Routinen vs. Pläne

---

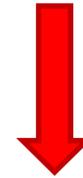
Routinen

vs.

Pläne

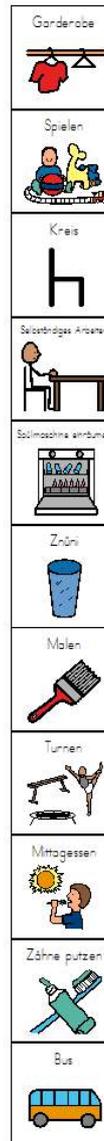


Sicherheit



Flexibilität

# Praktische Umsetzungen im Verlauf eines Schultags



# Warten mit Sanduhr

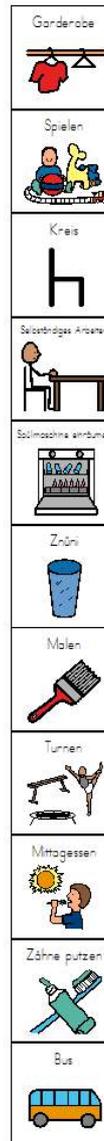
---

Warten mit Sanduhr

## Ablaufplan Mittagessen



# Praktische Umsetzungen im Verlauf eines Schultags



Zähne putzen

---

Zähne putzen

# Praktische Umsetzungen im Verlauf eines Schultags

Garderobe

Spielen

Kreis

Salzbrötchen Anbacken

Salzmaschine einbinden

Znüni

Malen

Turnen

Mittagessen

Zähne putzen

Bus




# Übergang

---

[Hinweispunkt für den Tagesplan](#)

## Auswahltafel Abschiedslieder

Adieu, tschüss, uf wiederseh



Jetzt gönd mir hei hei



Rot und grün und gääl



Läbed wohl, läbed wohl

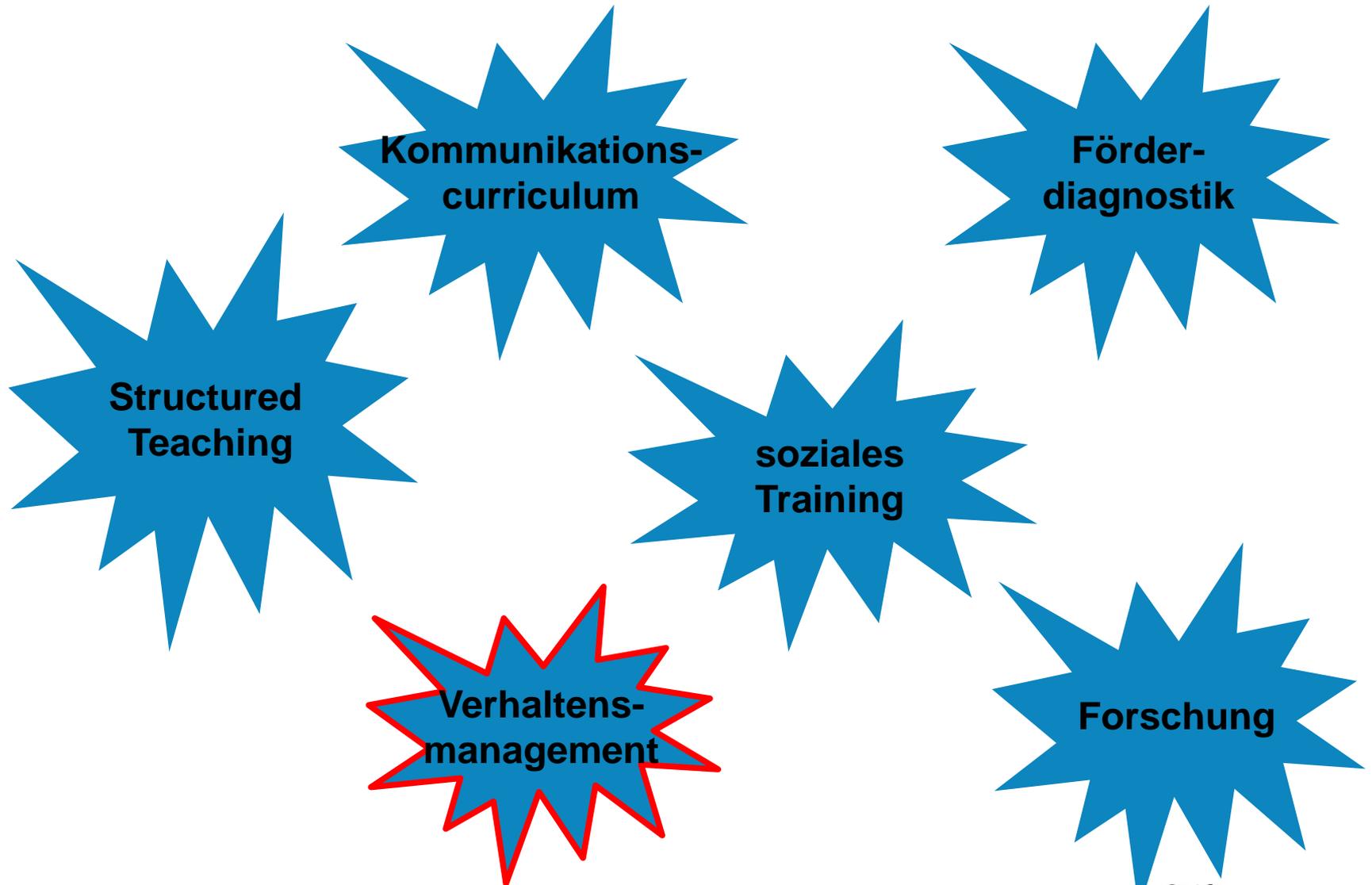


# Visualisierung Abschiedslied

	&		&		&	
Rot	und	grün	und	gäl	und	blau,
						
mir	säged	ali	tschau,	tschau,	tschau,	
	&		&		&	
Rot	und	grün	und	gäl	und	blau,
						
mir	säged	ali	tschau,	tschau,	tschau,	
		&				
Di	Grossa	und	di	Chline		
		&				
Die	Luute	und	die	Fine.		
	&		&		&	
Rot	und	grün	und	gäl	und	blau,
						
mir	säged	ali	tschau,	tschau,	tschau,	

## Was beinhaltet TEACCH?

---



## Herausforderndes Verhalten: Kratzen, Beissen – ein Fallbeispiel

---



# Herausforderndes Verhalten: Kratzen, Beissen – ein Fallbeispiel

---

nach einer Krise

## Herausforderndes Verhalten: Ursachen verstehen

---

- Hohe Geräuschsensibilität
- Kann Geräusche nicht einordnen
- Angst vor Unvorhersehbarem und Unkontrollierbarem
- Angst vor Neuem
- Kann sich nicht verständlich machen
- Fühlt sich nicht verstanden
- Kann nicht warten
- Hunger

## Herausforderndes Verhalten: Deeskalation

---

- Festhaltegriffe nach TRI.A.S. (Trierer Aggressionsbehandlungs- und Sicherheitsprogramm)
- Separierung im Arbeitszimmer
- Fixierung auf Trip-Trap mit Bügel
- Visuelle Abschirmung
- Beschäftigung am Arbeitsplatz

## Herausforderndes Verhalten: Deeskalation durch visuelle Abschirmung



# Herausforderndes Verhalten: Deeskalation durch visuelle Abschirmung

Deeskalation durch visuelle Abschirmung

## Herausforderndes Verhalten: Prävention

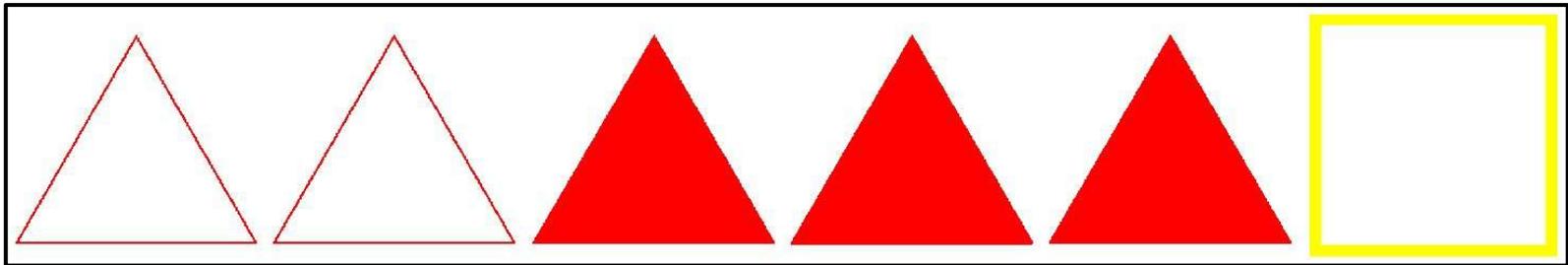
---

- Gewöhnung an den Pamir
- Ursachen für Lärm erklären
- Rückzugsorte schaffen
- Dinge zum Spüren
- Schulung der Mitarbeitenden
- Warten üben
- Geräuschdesensibilisierung
- Flexibilitätstraining
- Kommunikationsförderung

## Herausforderndes Verhalten: Prävention Warten üben

---

- Wie lange warten?
- Wie warten?



## Herausforderndes Verhalten: Prävention Flexibilitätstraining

---



# Ziele

---

1. Verständnis
2. Selbständigkeit
3. Kommunikation
4. **Flexibilität**

## Herausforderndes Verhalten: tiefere Ursachen verstehen

---

- Magen-Darm-Störungen
- Schmerzen
- ???

# Verhaltensanalyse problematisches Verhalten

---

## Verhaltensanalyse

**Name :**

**Datum:**

**Ausgefüllt durch:**

**Beschreibung des problematischen Verhaltens:**

Uhrzeit	Wo	Beteiligte	Was geschah vorher	Verhalten während der Situation (spezifisch)	Pädagogische Konsequenz	Reaktion des Betroffenen	Was geschah danach

**Bemerkungen:**

## Eskalation

---

- ruhig sprechen
- wenig sprechen
- Positives nennen
- klare Anweisungen geben
- Anweisungen visualisieren
- Team handelt einheitlich
- Anforderung reduzieren
- umlenken
- Reize reduzieren

## Krise

---

- ruhig bleiben
- Sprache stark reduzieren oder ganz einstellen
- Blickkontakt vermeiden
- Körperkontakt vermeiden
- auf Distanz gehen
- Nicht frontal stehen (45°)
- keine aggressive Körperstellung einnehmen
- Sicherheit durch Schutzmassnahmen
- Sicherheit durch Medikamente
- klarer Handlungsplan, wenn körperliche Massnahmen nötig sind

## Deeskalation

---

- Ruhe ermöglichen
- Bedürfnisse in Bezug auf Körperwahrnehmung beachten!
- Handlung bereit halten

*Während einer Krise ist es nicht möglich zu lernen.*

## Literaturauswahl

---

- Häussler Anne: Der TEACCH Ansatz zur Förderung von Menschen mit Autismus (2016)
- Schatz/Schellbach: Ideenkiste Nr. 1 – Das Material. Mit Kisten, Tablettts und Arbeitsmappen lernen und handeln (2009)
- Schatz/Schellbach: Ideenkiste Nr. 2 – Zeit und Raum. Raum und Zeit lebensbedeutsam erfahren und verstehen (2012)
- Solzbacher Heike: Von der Dose bis zur Arbeitsmappe. Ideen und Anregungen für strukturierte Beschäftigungen in Anlehnung an den TEACCH-Ansatz (2011)
- Eckenrode/Fennell/Hearsey: Tasks Galore (2003)
- Eckenrode/Fennell/Hearsey: Tasks Galore. Making Groups Meaningful (2005)
- Degner/Müller (Hrsg.): Besonderes Denken – Förderung mit dem TEACCH-Ansatz (2008)
- Häussler Anne: Beispiele visueller Hilfen und Strukturierungsmöglichkeiten in der Förderung von Menschen mit Autismus. Praktische Ideen aus der Arbeit mit dem TEACCH-Ansatz (2002)
- Häussler/Tuckermann/Kiwitt: Wenn Verhalten zur Herausforderung wird (2014)

## Kontaktmöglichkeit

---

- Beratungsstelle Stiftung Kind & Autismus:

[beratungsstelle@kind-autismus.ch](mailto:beratungsstelle@kind-autismus.ch)

[manuel.beusch@kind-autismus.ch](mailto:manuel.beusch@kind-autismus.ch)

- Tagesschule:

[info@kind-autismus.ch](mailto:info@kind-autismus.ch)

HERZLICHEN DANK!

---



**TAGESCHULE**

individuell | anerkannt | bewährt  
044 736 50 70  
info@kind-autismus.ch

**BERATUNGSSTELLE**

praxisbezogen | konkret | bedürfnisorientiert  
044 736 50 77  
beratungsstelle@kind-autismus.ch

**STEP BY**

kurse | referate | fachtagungen  
044 736 50 70  
info@step-by.ch